

LAND- & FORSTARBEIT

Mitgliedermagazin der Steiermärkischen Landarbeiterkammer

75. Jahrgang | Nr. 02 | Juli 2025

heute



WEICHENSTELLUNG UND EHRUNG

Bei der 138. Vollversammlung im Stift Sankt Lambrecht wurde ein verdien-
ter Kammerrat von den Funktio-
när*innen feierlich geehrt. **Seite 4**

TOLLE STIMMUNG BEIM KEGELTURNIER

Bereits zum elften Mal traten
LAK-Mitglieder aus der gesamten
Steiermark beim großen Landes-
kegeltturnier an. **Seite 12**

ZU GAST IN DER FACHSCHULE STAINZ

Unter dem Motto „Vielseitig wie die
Region - Basis für eine erfolgreiche
Zukunft“ wird in Stainz eine praxis-
nahe Ausbildung geboten. **Seite 14**



Inhalt

JULI 2025

§	RECHT	
	Flug verspätet? Das steht Ihnen zu!	06
	Recht aktuell: Pensionssplitting	07
€	FÖRDERUNG	
	Das umfangreiche LAK-Förderangebot	17
	LAK-Förderungskatalog	17
📖	BILDUNG	
	Das aktuelle Bildungsprogramm	08
	Aktuelles aus dem Bildungsbereich	10
👁	IM FOKUS	
	Vor den Vorhang: Fachschule Stainz	14
	Blick zum Betriebsrat	18
	Mitglied im Portrait	19
...	WEITERE THEMEN	
	138. Vollversammlung in Sankt Lambrecht	04
	LAK-Landeskegeltturnier 2025	12
	Junggärtnerwettbewerb 2025	16
	Neu in der LAK-Vollversammlung	20
	Die bunten Seiten	22

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Produzent:
Steiermärkische Landarbeiterkammer (Raubergasse 20, 8010 Graz)
Telefon: 0316/83 25 07, E-Mail: office@lak-stmk.at
Offenlegung: www.lak-stmk.at/offenlegung
Redaktion und Gestaltung: Michael Kleinburger, MA
Druck: Medienfabrik Graz (Dreihackengasse 20, 8020 Graz)
Fotos: siehe Urhebervermerk; Bilder ohne Urhebervermerk stammen aus dem Bildarchiv der Steiermärkischen Landarbeiterkammer.
Respekt: Die Inhalte dieses Mediums sollen in keiner Form diskriminieren.
Wenn aus Gründen der Lesefreundlichkeit auf gendergerechte Formulierungen verzichtet wird, gelten die entsprechenden Begriffe im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.



AUS DER REDAKTION



VON ERFOLGEN UND BEGEGNUNGEN

Der Sommer hat begonnen, und wir blicken in dieser Ausgabe von „Land- und Forstarbeit Heute“ zurück auf ereignisreiche Monate.

Auf der folgenden Doppelseite finden Sie einen Bericht von der 138. Vollversammlung, die diesmal im Benediktinerstift Sankt Lambrecht stattfand, und bei der auch ein langjähriger Kammerrat geehrt wurde. Zudem stellen wir auf den Seiten 20 und 21 zwei neue Kammerräte vor, die mit der Landarbeiterkammerwahl neu in die Vollversammlung gewählt wurden.

Ende März stand zum bereits elften Mal das große Landeskegeltturnier der Landarbeiter auf dem Programm. Von morgens bis abends hieß es für die 146 Teilnehmer*innen, „in die Vollen“ zu gehen, und die Bilanz kann sich sehen lassen. Die Ergebnisse und zahlreiche Impressionen finden Sie auf Seite 12.

Auch dem Junggärtnerwettbewerb in der Gartenbauschule Großwilfersdorf und seinen strahlenden Sieger*innen widmen wir auf Seite 16 einen Bericht.

Neben diesen Rückblicken auf die Veranstaltungen bietet diese Ausgabe in gewohnter Art und Weise Informationen aus den Fachbereichen Recht, Förderung und Bildung, und im Fokus steht diesmal die Fachschule Stainz, die wir auf Seite 14 vorstellen.

Unser Blick richtet sich diesmal auch zur HBLFA Raumberg-Gumpenstein, wo sich die neue Dienststellenausschussvorsitzende vorstellt, und in die Versuchsstation Hatzendorf, wo ein Mitglied seinem innovativen Geist freien Lauf lassen kann.



Michael Kleinburger, MA
Fachbereich Kommunikation

Editorial

Kommentar

LIEBE KOLLEGINNEN & KOLLEGEN!

In Anbetracht der so tragischen und gleichzeitig traurigen Ereignisse rund um den todbringenden Amoklauf in unserer Landeshauptstadt, sei es uns Verantwortlichen gestattet, dass wir uns mit allen Betroffenen solidarisch erklären, und wir unser tiefstes Mitgefühl zum Ausdruck bringen wollen. Unsere Gedanken sind bei den unnötigen und unschuldigen Opfern, vor allem bei deren Familien, aber auch bei den Lehrkräften und Bediensteten der Schule. Es fehlen die Worte angesichts der sinnlosen Gewalt, die hier von einem jungen Menschen verübt wurde.

Ich ersuche um Verständnis dafür, dass wir wenige Tage später im Stift Sankt Lambrecht, in einer auf die wesentlichen Punkte beschränkten Vollversammlung und mit anderen Veranstaltungen abgestimmt, die gesetzlich notwendigen Beschlüsse fassen mussten. Im Hinblick auf die unfassbaren Ereignisse in Graz war die Örtlichkeit,

die Begehung des Stiftes mit den Kirchen und im Besonderen die Begegnung mit der Geistlichkeit, eine für die erste Aufarbeitung tiefgehende Zeit.

Dem in derselben Woche neu gewählten Abt Pater Alfred Eichmann wünsche ich an dieser Stelle für dessen große Verantwortung alles Gute. Abt Benedikt Plank, Prior Pater Gerwig Romirer und den Bediensteten des Stiftes sei für die gute Zusammenarbeit und die herzliche Aufnahme ganz besonders gedankt.

Für weitere Informationen blättern Sie bitte im vorliegenden Magazin, der Fokus meiner Kolumne möge sich auf die Anteilnahme und die Vollversammlung beschränken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen und vor allem erholsamen Sommer, herzlichst Ihr
Eduard Zentner



E. Zentner

Ing. Eduard Zentner
Präsident der Steiermärkischen Landarbeiterkammer

WUSSTEN SIE?

Wussten Sie, dass beim LAK-Kegeltturnier insgesamt 10.695 Kegel gefallen sind?

Zum elften Landeskegeltturnier der Landarbeiterkammer traten 68 Damen und 78 Herren in 31 Mannschaften an. Im Landhaus Wilhelmer in Aichdorf hieß es für die 146 Starter von morgens bis abends „in die Vollen“ zu gehen und das Ergebnis kann sich sehen lassen: 10.695 gefallene Kegel sind die stolze Bilanz. Mehr dazu auf Seite 12.



BERICHTE UND FEIERLICHE EHRUNG

Zur 138. Vollversammlung trafen sich die Funktionär*innen der Landarbeiterkammer im Stift Sankt Lambrecht. Höhepunkt der Tagesordnung war die Ehrung eines verdienten Kammerrates.

Am 13. Juni 2025 hielt die Steiermärkische Landarbeiterkammer ihre Sommer-Vollversammlung ab. Diesmal versammelten sich die Funktionär*innen im Kaisersaal des Benediktinerstiftes Sankt Lambrecht.

Berichte aus den Fachbereichen und Rechnungsabschluss 2024

Präsident Eduard Zentner eröffnete die Vollversammlung im prunkvollen Kaisersaal des Stiftes mit einer Gedenkmminute. Seinen Bericht beschränkte er aufgrund der tragischen Tat in Graz auf das Wesentliche und verzichtete, wie auch alle anderen Funktionär*innen auf politische Statements. In aller Kürze gab er einen Rückblick auf die ver-

gangenen Monate und einen Ausblick auf kommende Veranstaltungen, wie die Kabarettabende oder die feierliche Christbaum-Illuminierung am Grazer Hauptplatz zur 75-Jahr-Feier der Steiermärkischen Landarbeiterkammer. Im Anschluss berichtete Kammeramtsdirektor Johannes Sorger aus den einzelnen Fachbereichen Recht, Förderung, Bildung und Kommunikation. So wurden die abgehaltenen Kollektivvertragsverhandlungen, die umfangreichen zinsfreien Darlehen oder auch das neue Lehrlingsprojekt Green Success thematisiert. Anschließend an die umfangreichen Berichte richtete Freydis Burgstaller-Gradenegger von der Aufsichtsbehörde Abteilung 10 des Landes Steiermark ihre Grußworte an die Funktionär*innen. Zum Abschluss präsentierte Kammeramtsdirektor Johannes Sorger den Funktionär*innen den Rechnungsabschluss 2024, der zum wiederholten Male positiv ausfiel und in der Folge von den Kammerrät*innen einstimmig angenommen wurde. Auch der Bericht des Kontrollausschusses, der erstmalig vom neu gewählten Vorsitzenden Kammerrat Markus Dick vorgetragen wurde, wurde von der Vollversammlung einstimmig angenommen.

„Wir sind in Gedanken
bei den Opfern und
deren Familien
der schrecklichen
Amoktat in Graz.“

LAK-Präsident Eduard Zentner



Feierliche Ehrung von Kammerrat a. D. Lambert Koch

Höhepunkt der 138. Vollversammlung war die Ehrung von Kammerrat a. D. Lambert Koch. Er ist in Sankt Lambrecht auf einem Bauernhof aufgewachsen und absolvierte die Fachschule Grabnerhof. 1980 begann er als Probennehmer beim Landeskontrollverband Steiermark (LKV), seit 1996 war er dort als Zuchtwart tätig. Von Beginn an war er Teil des Betriebsrats im LKV. Im Jahr 2009 wurde er zum Betriebsratsvorsitzenden gewählt. Der Vollversammlung der Landarbeiterkammer gehörte Lambert Koch seit 4. Dezember 2015 an. Im Dezember 2018 wurde er zum Mitglied des Kontrollausschusses gewählt und auch zum Delegierten der ÖLAKT-Vollversammlung. Mit 1. Februar 2024 trat Lambert Koch in den wohlverdienten Ruhestand. Als sichtbares Zeichen für seine Verdienste überreichte LAK-Präsident Eduard Zentner das Ehrenabzeichen der Steiermärkischen Landarbeiterkammer in Silber. Der in seiner Heimat geehrte Lambert Koch zeigte sich sichtlich gerührt und dankte der Vollversammlung für die gemeinsamen Jahre.

Michael Kleinburger, MA



03 Im prunkvollen Kaisersaal stellten die Funktionär*innen die Weichen für die kommenden Monate.
04 Freydis Burgstaller-Gradenegger von der Abteilung 10 des Landes Steiermark ging in ihrem Bericht auf aktuelle Herausforderungen in der heimischen Land- und Forstwirtschaft ein.
05 Kammerrat a. D. Lambert Koch wurde von der Vollversammlung für seine Verdienste mit dem Silbernen Ehrenzeichen geehrt.

FLUG VERSPÄTET? DAS STEHT IHNEN ZU!

Abhängig von der Flugstrecke und der Dauer der Verspätung stehen Ihnen als europäischer Fluggast Rechte wie Betreuungsleistungen oder Entschädigungen zu.

Ein verspäteter Flug kann nicht nur stressig sein, sondern auch kostbare Zeit rauben – sei es im Urlaub oder auf einer Dienstreise. Doch vielen Passagieren ist nicht bewusst, dass sie in solchen Fällen gut abgesichert sind. Die EU-Fluggastrechteverordnung schützt Reisende und gilt für alle Flüge, die innerhalb der EU starten, sowie für Flüge aus einem Drittstaat in die EU, sofern die Fluglinie ihren Sitz in der EU hat.

Was steht mir als Fluggast zu?

Abhängig von der Strecke und der Dauer der Verspätung stehen Reisenden verschiedene Rechte zu. Wer zum Beispiel auf einem Kurzstreckenflug bis 1.500 km mindestens zwei Stunden warten muss, hat ebenso Anspruch auf Unterstützung wie jemand, der bei einem Mittelstreckenflug (bis 3.500 km) über drei Stunden, oder bei einem Langstreckenflug mehr als vier Stunden verspätet ist. In solchen Fällen muss die Fluglinie Betreuungsleistungen bereitstellen. Darunter fallen Getränke, kleine Mahlzeiten, die Möglichkeit zur kostenlosen Kontaktaufnahme mit Angehörigen und auch eine unentgeltliche Hotelunterbringung samt Transfer, wenn sich der Abflug auf den nächsten Tag oder einen noch späteren

Zeitpunkt verschiebt. Wird ein Flug um mehr als fünf Stunden verschoben, hat der Fluggast das Recht, auf den (Weiter-) Flug zu verzichten und den Ticketpreis zurückzuverlangen. Falls erforderlich, muss der Passagier zum Ausgangsort zurückgebracht werden. Besonders wichtig: Bei einer Ankunftsverspätung von mehr als drei Stunden am Zielflughafen haben Reisende unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf eine pauschale Entschädigung. Diese liegt – je

nach Flugdistanz – zwischen € 250 und € 600. Ob diese Entschädigung gezahlt werden muss, hängt allerdings auch davon ab, ob die Fluggesellschaft die Verspätung zu verantworten hat. So müssen keine Ausgleichszahlungen geleistet werden, wenn außergewöhnliche Umstände wie Sicherheitsrisiken, unkontrollierbare Wetterbedingungen oder Streiks zur Verspätung geführt haben. Technische Defekte gelten allerdings meist nicht als solcher Ausnahmefall.

ENTSCHÄDIGUNGEN BEI FLUGVERSPÄTUNGEN			
Abflugverspätung*	Kurzstrecke bis 1.500 km	Mittelstrecke 1.500 km - 3.500 km	Langstrecke über 3.500 km
ab 2 Stunden	kostenfreie Snacks und Erfrischungen		
ab 3 Stunden		kostenfreie Snacks und Erfrischungen	
ab 4 Stunden			kostenfreie Snacks und Erfrischungen
ab 5 Stunden	kostenfreier Rücktritt und Ticketpreis-erstattung	kostenfreier Rücktritt und Ticketpreis-erstattung	kostenfreier Rücktritt und Ticketpreis-erstattung
nächster Tag	Nacht in Hotel (inklusive Transfer)	Nacht in Hotel (inklusive Transfer)	Nacht in Hotel (inklusive Transfer)
Ankunftsverspätung** ab 3 Stunden	€ 250 Entschädigung pro Person	€ 400 Entschädigung pro Person	€ 600 Entschädigung pro Person***

*) bei Flügen innerhalb des EWR ab 1.500 km ab 3h **) bei Flügen innerhalb des EWR maximal € 400
***) Kürzung um 50% möglich, wenn die Ankunft maximal 4 Stunden verspätet ist



Wie komme ich zu meinem Recht?

Um die eigenen Rechte geltend zu machen, sollten Reisende alle relevanten Unterlagen aufbewahren. Darunter die Buchungsbestätigung, Bordkarte und mögliche Zahlungsbelege für Verpflegung oder Unterkunft. Im ersten Schritt empfiehlt es sich, sich direkt an die Fluggesellschaft zu wenden – am besten schriftlich (Musterbrief der apf oder des EVZ). Sollte keine zufriedenstellende Antwort erfolgen, hilft in Österreich die Agentur für Passagier- und Fahrgastrechte (apf) oder das Europäische Verbraucherzentrum Österreich (EVZ) – je nach Zuständigkeit – weiter. Sie bieten eine kostenfreie und unbürokratische Unterstützung bei der Durchsetzung von Ansprüchen.

apf



EVZ



Was soll ich am Flughafen machen?

Ansprüche geltend machen: Ab zwei Stunden Verspätung direkt beim Airline-Schalter oder telefonisch Rechte einfordern. Eigentlich müsste das Personal Sie proaktiv informieren. Verspätung bestätigen lassen: Lassen Sie sich den Grund und die Dauer der Verspätung schriftlich vom Airline-Personal bestätigen. Alternativ können auch Mitreisende dies bezeugen. Dokumentieren Sie die tatsächliche Abflugzeit. Ausgaben belegen: Heben Sie Quittungen für Verpflegung, Hotel oder Taxi auf, falls keine Betreuung durch die Airline erfolgt. Screenshot sichern: Bei Online-Beschwerden immer einen Screenshot vor dem Absenden machen.

Mag. Gerhard Bohnstingl

RECHT AKTUELL



PENSIONSSPLITTING

Das freiwillige Pensionssplitting bietet Eltern die Möglichkeit, die Pensionsansprüche für die Zeiten der Kindererziehung untereinander aufzuteilen. Dadurch sollen finanzielle Einbußen des erziehenden Elternteiles während dieser Zeiten ausgeglichen bzw. abgefedert werden. Ein Elternteil kann demnach Teilgutschriften seines Pensionskontos vom Geburtsjahr des Kindes bis zu dem Kalenderjahr, in dem das Kind sieben Jahre alt wird, an den anderen Elternteil übertragen. Dieser Elternteil erhält dann eine Gutschrift auf seinem Pensionskonto. Wurde das Kind beispielsweise im Jahr 2017 geboren, können die Jahre 2017 bis 2024 aufgeteilt, also gesplittet werden. Wenn mehrere Kinder vorhanden sind, sind Übertragungen von maximal 14 Kalenderjahren möglich. Der Antrag muss spätestens bis zum 10. Geburtstag des Kindes bei der PVA eingebracht werden. Wird ein weiteres gemeinsames Kind innerhalb von 10 Jahren geboren, so verlängert sich die Frist bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres des jeweils zuletzt geborenen Kindes. Die dem Antrag beigelegte Vereinbarung der beiden Elternteile über das Pensionssplitting – beide müssen dem Antrag zustimmen - kann nicht widerrufen werden. Über die Höhe der Teilgutschriften, die übertragen werden sollen, können die beiden Elternteile frei entscheiden, doch können in jedem Kalenderjahr maximal 50 Prozent der erworbenen Teilpensionsgutschriften übertragen werden. Die Übertragungshöhe kann für jedes einzelne Jahr extra festgelegt werden. Für die Inanspruchnahme des Pensionssplittings ist es unerheblich, ob man verheiratet ist oder nicht und ob ein gemeinsamer Haushalt besteht oder nicht. Bevor die Elternteile einen Antrag auf Pensionssplitting stellen, sollten sie Einsicht in ihre jeweiligen Pensionskonten nehmen, damit sie wissen, welche Gutschriften sie in den entsprechenden Kalenderjahren haben. Erst danach ist es ratsam, über die Höhe der zu übertragenden Teilgutschriften zu entscheiden.



Mag. Regina Gruber
Fachbereich Rechtsangelegenheiten

Kommentar

Aktuelle Termine

BILDUNGS-PROGRAMM



JULI BIS SEPTEMBER 2025

Das Bildungsprogramm, Anmeldemöglichkeit und Informationen finden Sie unter [bildung.lak-stmk.at](mailto:bildung@lak-stmk.at)

Mail: bildung@lak-stmk.at
Tel.: 0664/55 73 890

Rosmarie Pirker, BEd MA
Bildungsreferentin

Fachliche Aus- und Weiterbildung



RUFKURS: FÜHREN VON HUBSTAPLERN - STAPLERKURS - 2-TÄGIG

- Fachkenntnisnachweis zum Führen von Hubstaplern (Staplerschein)
- Zweitägiger Kurs
- Rechtsvorschriften und Normen
- Hubstaplerbauarten, Bauteile
- Mechanik, Lasttransport
- Mechanik und Elektrotechnik
- Wartung und Prüfungen
- Verhalten bei Unfällen
- Sicherheitseinrichtungen
- Prüfung

- 👤 Ing. Andreas Kreunz, zertifizierter Fahrtrainer (Buchner Schulungen)
- 🕒 2 Ganztage nach Anfrage individuell buchbar
- 📍 auf Anfrage, gerne auch innerbetrieblich
- 💶 gefördert für LAK-Mitglieder: € 199,- ungefördert: € 298,-
- ❗ Infos bei Rosmarie Pirker
EU-Passfoto zum Kursstart mitbringen



HYGIENESCHULUNG - LEBENSMITTEL-SICHERHEIT SCHULVERPFLEGUNG

- Lebensmittelsicherheit, Hygiene und sichere Produktion von Schulverpflegung
- Basiswissen zur Erstellung eines HACCP-Konzeptes
- Anforderungen an Personal-, Produkt- und Betriebshygiene
- Maßnahmen zur Eigenkontrolle
- Lager- und Transпорthygiene
- Richtiges Verhalten bei Kontrollen
- Herkunftskennzeichnung
- Möglichkeit einer Küchenbegehung

- 👤 Friedrich Stiegelbauer, Präsident Berufsvereinigung der Steirischen Lebensmittelaufsicht
- 🕒 Dienstag, 26. August 2025, 9 bis 13 Uhr
- 📍 LFS Stainz, Brandhofstr. 1, 8510 Stainz
- 💶 kostenfrei für Küchen-Lehrpersonal in der Verarbeitungslehre der steirischen LFS, gefördert durch LAK und die Agrarpädagog:innen Weiterbildung Bildungshaus Schloss St. Martin
- ❗ Anmeldung bis 12. August 2025 bei claudia.drexler@stmk.gv.at

Arbeitsrecht & Interessenvertretung



EINZELBERATUNG (30 MINUTEN) ZUR ARBEITNEHMERVERANLAGUNG

Steuern sparen leicht gemacht mit Tipps zur Arbeitnehmerveranlagung 2024 aus erster Hand

- Automatische Arbeitnehmerveranlagung - Praktische Hintergrundinfos
- Aktuelle Steuertipps zur Arbeitnehmerveranlagung 2024
- Familienbonus Plus maximal nutzen
- Arbeitnehmerveranlagung online mit Steuerprofi erledigen
- Einzelberatung ist persönlich vor Ort, telefonisch oder online möglich

- 👤 Steuerberaterin der Kanzlei Reisner Steuerberatung Graz
- 🕒 nach individueller Vereinbarung
- 📍 persönlich in Graz, telefonisch oder online
- 💶 kostenfrei für LAK-Mitglieder
- ❗ Limitierte Plätze, nur nach Online-Voranmeldung

Fachliche Aus- und Weiterbildung



RHETORIKKURS: SOUVERÄN ARGUMENTIEREN UND ÜBERZEUGEN

Kommunikations-Workshop in der Kleingruppe (max. 8 Personen)

- Körpersprache und Artikulation
- Menschen glaubwürdig erreichen
- Der perfekte Einstieg - Bausteine für die Konzeption der ersten vier Sätze
- Gesprächsaufbau
- Souverän abschließen
- Überzeugende Übungsrede trainieren

- 👤 LAK-Mitglieder mit bevorstehenden, herausfordernden Gesprächen und Ansprachen
- 🕒 Donnerstag, 28. August 2025, 14:00 bis 17:00 Uhr
- 📍 TheSpeech Rednerstudio, Marschallgasse 22, 8020 Graz
- 💶 gefördert für LAK-Mitglieder: € 92,-
Zusätzliches Einzelcoaching zu einem individuellen Termin gefördert
Nur noch wenige freie Plätze!



LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG MIT AUZEICHNUNG ABSOLVIERT?

Liebes LAK-Mitglied!

Hast du im Zeitraum August 2024 bis Juli 2025 deinen Lehrabschluss mit Auszeichnung absolviert? Ja? Dann melde dich rasch bei uns. Entweder über das Online-Anmeldeformular oder direkt bei Rosmarie Pirker, 0664 55 73890 oder bildung@lak-stmk.at.

Was wir benötigen:

- Vor- und Nachname
- Sozialversicherungsnummer
- Geburtsdatum
- Lehrberuf
- LAP-Zeugnis mit Auszeichnung

- ❗ Meldungen bitte bis spätestens 16. Juli 2025 an Rosmarie Pirker oder über die Online-Meldung auf bildung.lak-stmk.at

Freizeit und Kultur



LAK-KINOSOMMER FREITICKETS FÜR LAK-MITGLIEDER

Für kinobegeisterte LAK-Mitglieder gibt es diesen Sommer etwas Besonderes!

- 2 Freitickets pro LAK-Mitglied können im Zeitraum von 9. bis 16. Juli 2025 angefordert werden.
- Versand der Tickets ab 16. Juli per Post
- In allen Dieselkinos und Star Movie-Kinos Österreichs können die Tickets für einen Standardfilm eingelöst werden.
- VIP-Plätze und Sondervorstellungen können gegen Aufpreis genutzt werden.

- 📍 Online anmelden auf bildung.lak-stmk.at
- 🕒 Anforderung im Zeitraum 9. bis 16. Juli 2025, Versand ab 16. Juli 2025
- 💶 Nur für LAK-Mitglieder je 2 Freitickets kostenfrei nach Verfügbarkeit.
- ❗ Online-Anmeldung ist unbedingt notwendig. Karten begrenzt verfügbar. Reihung nach Anmeldung.

KOOPERATIONSVERANSTALTUNGEN



ONLINEKURS WEITERBILDUNGSKURSE SACHKUNDE PFLANZENSCHUTZ (5 h)	FORST oder GARTENBAU oder WEINBAU oder ALLGEMEIN	5 Stunden Anrechnung für die Verlängerung der Ausbildungsbescheinigung (Fortbildungskurs gemäß § 6 Abs. 11 des Stmk. PSMG 2012) 1 Jahr individuell auf Lernplattform e.lfi bearbeitbar	kostenfrei für LAK-Mitglieder, ungefördert: € 40,-
ONLINEKURS MS WORD 365-2019	Word 365-2019 Grundlagen Word 365-2019 Fortgeschritten	wahlweise Grundlagen- oder Fortgeschrittenenkurs, 100 Tage individuell auf Lernplattform e.lfi bearbeitbar	kostenfrei für LAK-Mitglieder, ungefördert: € 59,-
ONLINEKURS MS EXCEL 365-2019	Excel 365-2019 Grundlagen Excel 365-2019 Fortgeschritten	wahlweise Grundlagen- oder Fortgeschrittenenkurs, 100 Tage individuell auf Lernplattform e.lfi bearbeitbar	kostenfrei für LAK-Mitglieder, ungefördert: € 59,-
ONLINEKURS MS POWERPOINT 365-2019	Powerpoint 365-2019 Grundlagen Powerpoint 365-2019 Fortgeschritten	wahlweise Grundlagen- oder Fortgeschrittenenkurs, 100 Tage individuell auf Lernplattform e.lfi bearbeitbar	kostenfrei für LAK-Mitglieder, ungefördert: € 59,-

Anmeldung auf bildung.lak-stmk.at

UNTERWEGS ZU DEN GARTENPERLEN ITALIENS

Fünf Gärten und ein Weingut in fünf Tagen – die LAK-Gartenreise führte 2.500 km quer durch Italien.



Dieses Jahr sorgte Vizepräsidentin a. D. Helga Bäck, die selbst leider erkältet zu Hause bleiben musste, mit ihrer mutigen Auswahl für eine einzigartige LAK-Gartenreise: über 50 Gartenfreunde besuchten nach Ostern fünf Gärten und ein Weingut in fünf Tagen und durchfuhren dabei mit rund 2.500 km acht Regionen Italiens. Sie behielt recht – die Reise war ein voller Erfolg. Der Botanische Garten Padua und der Parco Bolasco im Veneto bilde-

ten den wunderschönen Auftakt und Abschluss, im Zitrusgarten Tintori staunten alle über die Vielfalt dieser Pflanzen. Krönender Höhepunkt waren zweifellos die Landriana- und Ninfa-Gärten südlich von Rom, die in voller Blüte standen und mit ihrer romantischen Schönheit alle begeisterten. Es blieb genug Zeit, schmackhaften Chianti in der Toskana zu verkosten, das süße Städtchen Ascoli Piceno im Herzen Bella Italias zu besuchen, sowie für eine Mittagspause

am Meer. Reiseleiterin Priska Umfer vom Erlebniscamp Nordland sorgte mit Charme und Schmah für einen reibungslosen Ablauf und versorgte alle im Bus mit Getränken, während Franz Pecnik nicht nur die gesamte Strecke perfekt absolvierte, sondern dank seiner großen Erfahrung auch viel über Sehenswertes entlang der Route erzählte. Einhelliger Tenor aller Gartenreisenden: „Nächstes Jahr fahren wir gerne wieder mit!“

Mag. Priska Umfer, Erlebniscamp Nordland

LEHRLINGE SIND UNS MEHR WERT

Dass eine Lehre in der Land- und Forstwirtschaft Freude macht, ist unbestritten. Bei Lehrlingsauszeichnungen treffen wir regelmäßig auf hoch motivierte, junge Menschen, die sich keinen schöneren Beruf vorstellen können. Als Beweggründe nennen viele: „Ich liebe die Arbeit draußen. Ein Bürojob wäre nichts für mich.“ oder „Ich arbeite mit der Natur, es gibt nichts Schöneres.“ Dennoch sind diese Berufe in der öffentlichen Wahrnehmung oft unterrepräsentiert. Auch die niedrige Lehrlingsentschädigung trägt dazu bei, dass der Einstieg in die Branche wenig attraktiv wirkt. Betriebe, Gewerkschaft und Landarbeiterkammer arbeiten kontinuierlich daran, dieses Ungleichgewicht zu anderen Lehrlingseinkommen

auszugleichen, um dem Rückgang der Lehrlingszahlen entgegenzuwirken und den Wert dieser Zukunftsbranche auch monetär abzubilden.

Projekt Green Benefit

Im vom Land Steiermark (Abt. 10) und LAK geförderten Projekt „Green Benefit“ – ab September 2025 „Green Success“ – werden gezielt junge Fachkräfte unterstützt: durch Lernhilfe in der Berufsschule oder online sowie durch kostenfreie Workshops und Infos, die Lehrlingen und Auszubildenden Orientierung und Weiterentwicklung ermöglichen. Viele wissen nicht, was ihnen zusteht – etwa, dass unter 18-Jährige nicht mehr als acht Stun-

den pro Tag arbeiten dürfen und dass das laut Kollektivvertrag festgelegte Einkommen von € 811,44 brutto im 1. Lehrjahr als Gartenbaulehrling nicht unterschritten werden darf. Rechte einfordern kann aber nur, wer gut informiert ist – für diese Rechtsinformation stehen wir als LAK. Erfolgreiche Lehrlinge zeigen, wie stark dieses Zukunftsprojekt zur beruflichen Entwicklung beiträgt. Viele, die in der Berufsschule große Herausforderungen haben, schaffen dank individueller Lernhilfe durch Fachkräfte sowohl den Schul- als auch den Lehrabschluss. Wir sind stolz auf die vielen tüchtigen und motivierten jungen Arbeitnehmer*innen, die wir vertreten.

Rosmarie Pirker, BEd MA

EUROPA & BILDUNG BRINGT BEWEGUNG IN DIE BERUFSBILDUNG

Zwei Erasmus+ Botschafter zeigen, wie Auslandspraktika und Umweltschutz Hand in Hand gehen.



Martin Kahr und Jürgen Maierhofer haben es vor Jahren vorgemacht und Erasmus+ genutzt, um als Lehrlinge ein Praktikum im Ausland zu erleben. Neugierde und das Interesse am Blick über den eigenen Tellerrand haben sie stets angetrieben. Was sie damals selbst erfahren durften, möchten sie nun auch in der steirischen Berufsbildung stark vorantreiben. Praktika, Austausch, Wettbewerbe und Betriebsbesichtigungen im Ausland können für Betriebe und Schulen nun auch unter einem ganz besonders wichtigen Aspekt umgesetzt werden: Nachhaltigkeit. Dafür stehen die beiden ausgezeichneten Erasmus+ Botschafter. Im von ihnen initiierten Berufsbildungskonsortium gibt es bereits

ein gut aufgestelltes Netzwerk, in dem auch die steirische Land- und Forstwirtschaft gut vertreten ist. Voraussetzung für eine Aktivität im Rahmen von Europa und Bildung ist, dass der CO2-Fußabdruck durch eine mit der Mobilität verbundene Flugreise (etwa durch großräumige Baumbepflanzung oder Ankauf von Agrarflächen zu Renaturierungszwecken) kompensiert wird. Alle Aktivitäten und Mobilitäten werden zudem durch einen Nachhaltigkeitsexperten bewertet und erst nach positiver Beurteilung umgesetzt. Noch dazu steht die land- und forstwirtschaftliche Berufsbildung zusätzlich im Fokus aller Aktivitäten. Wir freuen uns, als Landarbeiterkammer Teil dieses Netzwerks zu sein.

Rosmarie Pirker, BEd MA

Infobox



Erasmus+

Mehr zum Thema Erasmus+ Praktikum für Lehrlinge finden Sie online unter: europa-bildung.eu/activities



Kontakte Erasmus+ Botschafter
Martin Kahr und Jürgen Maierhofer:
martin@europa-bildung.eu
juergen@europa-bildung.eu

FORSTPRAXISBERICHT AUS GROSSWILFERSDORF

Was anfangs mit Zurückhaltung begann, wurde rasch zu einem lehrreichen und unvergesslichen Tag für die Schüler*innen der dritten Klasse der Gartenbauschule Großwilfersdorf. Beim Forstpraxisstag standen Sicherheit, Technik und praktische Erfahrung mit der Motorsäge im Mittelpunkt. Unter fachkundiger Anleitung von Franz Telser wurden die Lehrlinge zunächst in Sicherheit und Unfallverhütung geschult – ein zentraler Aspekt im Umgang mit der Motorsäge.

In der Praxis übernahm Rudi Zangl von der FAST Pichl das Kommando. Mit seiner ruhigen Art und Fachkenntnis vermittelte er das nötige Vertrauen und brachte den Lehrlingen Schritt für Schritt die Technik näher. Geübt wurden Trennschnitte – sowohl im unverspannten als auch verspannten Zustand – sowie Fallkerbübungen. Schließlich wurde das vorbereitete Holz fachgerecht aufgearbeitet. Auch die Wartung der Motorsäge kam nicht zu kurz: Jetzt wissen die angehenden Gärtner*innen genau, worauf es bei Pflege und Instandhaltung

ankommt – eine wichtige Kompetenz im Garten- und Landschaftsbau.

Direktorin DI Martina Teller-Pichler



BESTE STIMMUNG- STRAHLENDE SIEGER

Beim elften LAK-Landeskegeltturnier traten begeisterte Kegler*innen aus der gesamten Steiermark an. Den ganzen Tag über hieß es, „in die Vollen“ zu gehen, um die begehrten Preise zu erkegeln.

Am Samstag, 29. März, stand bereits zum elften Mal das Landeskegeltturnier auf dem Programm, und begeisterte Kegler*innen aus der gesamten Steiermark folgten dem Aufruf der Steiermärkischen Landarbeiterkammer. Im Landhaus Wilhelmer in Aichdorf (Bezirk Murtal) hieß es für die 146 Starter, von morgens bis abends „in die Vollen“ zu gehen.

146 Starter - 10.695 Kegel

Insgesamt traten 68 Damen und 78 Herren in 31 Mannschaften an. Gewertet wurde nicht nur das Einzelergebnis, sondern auch das Ergebnis des gesamten Teams. 11 Herrenmann-

schaften, elf Mixed-Teams und neun Damenteam traten an, um so viele Kegel wie möglich „umzulegen“. Die Bilanz des Tages kann sich sehen lassen, denn exakt 10.695 Kegel sind im Laufe des Turniers gefallen. Davon 5.977 bei den Männern (das sind im Schnitt 77 gefallene Kegel pro Teilnehmer), und 4.718 bei den Frauen (durchschnittlich 69 Kegel pro Teilnehmerin).

Feierliche Siegerehrung

Nach vielen Stunden des Kegeln wurde im Festsaal der Fachschule Großlobming gemeinsam gefeiert, und die besten Kegler des Tages wurden geehrt. In der Herren-Mannschaftswertung setzte

„Ich gratuliere allen Teilnehmern von ganzem Herzen und freue mich über den tollen Zusammenhalt!“

Präsident Eduard Zentner

sich das Team Piber mit 390 Punkten durch. Bei den Damen erreichte das Team Lieco mit insgesamt 377 gefallenen Kegeln den ersten Platz. Bei den Mixed-Mannschaften waren die Damen und Herren vom Lagerhaus Wechselgau 2 mit 366 Kegeln die Gewinner. In der Einzelwertung der Damen sicherte sich Gabi Leitner vom Team Grabnerhof mit 114 Kegeln den Sieg. Bei den Herren siegte Matthias Kranz vom Team Kobenzer Winners mit 113 Kegeln. Alle Sieger durften sich über tolle Hauptpreise freuen und wurden ausgiebig gefeiert.

Michael Kleinburger, MA

01 146 Kegler*innen gingen beim Jubiläumsturnier der LAK „in die Vollen“. 02 Das siegreiche Damenteam Lieco rund um LAK-Präsident Eduard Zentner und VP Peter Bedenk gewann mit einem souveränen Vorsprung.



Video/Fotos:



03 Siegerehrung in der Fachschule Großlobming.
04 Die Siegerinnen im Damenbewerb
05 Die Sieger der Herrenwertung
06 Im Mixed-Bewerb sicherte sich das Lagerhaus Wechselgau II den Sieg.
07 In der Mannschaftswertung der Herren holte sich wie im letzten Turnier das Team Piber den Sieg.

Mannschaftswertung

DAMEN

1. Lieco	377 Punkte
2. Gumpenstein I	330 Punkte
3. Großlobming ALT	326 Punkte
4. LH Gleinstätten	313 Punkte
5. FS Feistritz	295 Punkte

HERREN

1. Team Piber	390 Punkte
2. Lichtenstein Kalw.	346 Punkte
3. LKV I	342 Punkte
4. Schwarzenberg	341 Punkte
5. Eisenerzer Jaga	329 Punkte

MIXED

1. Wechselgau II	366 Punkte
2. Töllermoar	364 Punkte
3. Grabnerhof	357 Punkte
4. BK Murtal	345 Punkte
5. LH Ehrenhausen	339 Punkte



Einzelswertung

DAMEN

1. Gabi Leitner	114 Punkte
2. Susanna Tomaschitz	106 Punkte
3. Annemarie Leitingner	103 Punkte

HERREN

1. Matthias Kranz	113 Punkte
2. Konrad Gössler	111 Punkte
3. Erich Pichler	105 Punkte



WISSEN, DAS WURZELN SCHLÄGT

Die Fachschule Stainz bietet eine vielseitige Ausbildung mit Praxisnähe und modernen Zusatzqualifikationen - von der Teichwirtschaft bis zur Imkerei.

Die Land- und Forstwirtschaft der Weststeiermark ist kleinstrukturiert, vielfältig und verwurzelt mit der Region. Dieser Ausrichtung folgt auch die Fachschule Stainz, die mit einer vielseitigen und spartenreichen Ausbildung punktet.

Vielseitige Fach- und Allgemeinbildung

Stainz präsentiert sich als klassische land- und forstwirtschaftliche dreijährige Fachschule. Die Ausbildung umfasst sowohl den Pflanzen- und Obstbau als auch eine artgerechte Tierhaltung. Im Bereich Direktvermarktung liegt das Augenmerk auf der Veredelung und Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte, und die Schüler*innen werden intensiv in den Bereichen Unternehmensführung und Politischer Bildung/Rechtskunde ausgebildet. Neben dieser Allgemeinbildung spielen Fachkompetenzen in

verschiedenen Zusatzqualifikationen eine große Rolle: „Wir bieten den Schüler*innen mit speziellen Ausbildungen in den Bereichen Landtechnik, Waldwirtschaft, Teichwirtschaft und der Imkerei interessante zusätzliche Qualifikationen für ihren zukünftigen beruflichen Weg“, erklärt Hannes Kollmann, Direktor der Fachschule.

Spezielle Zusatzqualifikationen

Die Fachschule Stainz bietet moderne Werkstätten zur Metallbearbeitung und Maschinenwartung. In 36 Hektar Wald lernen die Schüler*innen alles Wissenswerte für das Zusammenspiel von nachhaltigem Waldbau, schonender und sicherer Holzernte und Betriebswirtschaft. Natürlich ist auch die Veredelung des Rohstoffes Holz in der Tischlerei und Zimmerei Teil der umfangreichen Praxisausbildung. Um der österreichweit höchsten Anzahl an Fischteichen im Bezirk Deutschlandsberg gerecht zu werden, wird nur in Stainz der Unterrichtsgegenstand Teichwirtschaft angeboten, und auch eine schuleigene Imkerei befindet sich gerade im Aufbau. „Durch diese umfangreichen Zusatzausbildungen, deren Lerninhalte oftmals in einer Kooperation mit Partnerbetrieben vermittelt werden, lernen unsere Schüler*innen extrem wertvolle zusätzliche Fähigkeiten für ihre künftige Arbeit“, so Direktor Kollmann.

„In Stainz bieten wir zahlreiche interessante Zusatzausbildungen, die den Schüler*innen extrem wertvolle Kompetenzen vermitteln.“

Ing. Hannes Kollmann



01



01 In Stainz hat sich eine Fachschule etabliert, die Fach- und Allgemeinbildung sowie interessante Zusatzqualifikationen harmonisch vereint.
02 150 Schüler*innen erhalten eine intensive und vielseitige dreijährige praktische Fachausbildung, insbesondere auch in der Forstwirtschaft.



02

Infobox

Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Stainz

ist eine dreijährige Fachschule in Stainz und bietet neben einer vielseitigen Fach- und Allgemeinbildung umfangreiche Zusatzausbildungen an. Unter dem Motto „Vielseitig wie die Region - Basis für eine erfolgreiche Zukunft“ erhalten 150 Schüler*innen eine innovative und sehr praxisnahe Ausbildung.

fachschulen.steiermark.at/stainz



03

Fachschule im Aufwind

Der Ruf der Fachschule ist ein äußerst guter, das spiegelt sich auch in den Schülerzahlen wider. Mittlerweile gibt es zwei erste Klassen, und insgesamt 150 Schüler*innen besuchen die dreijährige Fachschule. Da auch das Internat restlos belegt ist und die Verarbeitungsräume der Schule an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen, wird nach 2017 und 2019 erneut kräftig gebaut. Aktuell entsteht ein komplett neues Lebensmittelzentrum samt Fleischverarbeitungsraum und neuer Internatsküche. „Wir sind sehr froh, dass unsere Schule so gut angenommen wird und wir haben es uns zum Ziel gesetzt, unsere Schüler*innen für ihren Start ins Berufsleben bestmöglich vorzubereiten“, zeigt sich auch Direktor Hannes Kollmann zufrieden.

Michael Kleinburger, MA



04

03 - 04 Vor allem interessante Zusatzausbildungen wie in der Metallverarbeitung und Landtechnik oder auch in der Teichwirtschaft und der Imkerei, spielen in Stainz eine große Rolle.

05 Der langjährige Lehrer Hannes Kollmann leitet seit 2017 als Direktor die Geschicke der Fachschule. Neben der weiteren Förderung der Forstwirtschaft strebt er auch weitere wirtschaftliche Kooperationen an.



05

© Fachschule Stainz (6)

STEIERMARKS BESTE JUNG- GÄRTNER*INNEN

Der 32. Steirische Junggärtnerwettbewerb ist geschlagen und erneut bewiesen die Gärtnerlehrlinge ihr enormes Können. Die LAK ehrte die drei Sieger mit Preisen.



Bei der 32. Ausgabe des Steirischen Junggärtnerwettbewerbes zeigte der heimische Gärtner Nachwuchs erneut sein herausragendes Können. 13 Gartenbaulehrlinge aus der Steiermark, die kurz vor dem Ende ihrer Lehrzeit stehen, nutzten die Möglichkeit, sich beim Junggärtnerwettbewerb am 17. Juni zu beweisen.

Sportlicher Wettkampf in der Gartenbauschule Großwilfersdorf

Der sportliche Wettkampf in der Berufsschule für Gartenbau in Großwilfersdorf bestand aus einem theoretischen Teil mit komplexen Aufgaben aus dem umfangreichen Berufsschullehrstoff und kniffligen Fragen an der sogenannten „Erkennerstraße“. Dort mussten die angehenden Facharbeiter 60 verschiedene Objekte erkennen und beschreiben. Ebenso mussten die Gärtnerlehrlinge einen herausfordernden Praxisteil mit 15 Disziplinen aus den Bereichen Zierpflanzenbau, Gemüsebau, Baumschule, Technik, Landschaftsgestaltung und Blumenbinden bestehen. Die jungen

Teilnehmer*innen hatten sich nicht nur einzeln, sondern auch als Team zu beweisen, galt es doch im dritten Teil gemeinsam perfekte Gruppenarbeiten in den Kategorien Tischdekoration und Landschaftsgestaltung abzuliefern.

Strahlende Siegerin nach spannendem Entscheid

In einem spannenden Entscheid lagen Platz 2 und 3 nur 0,5 Punkte auseinander. Am besten präsentierte sich Alexander Wieser vom Botanischen Garten der Universität Graz. Er erreichte 210 der maximal 220 möglichen Punkte. Der zweite Platz ging an Marie-Theres Schwaiger von der

Gärtnerei Höfler in Puch bei Weiz. Mit 191 Punkten lag sie nur hauchdünn vor der Drittplatzierten Leonie Reiterer vom Landesversuchszentrum Wies, die 190,5 Punkte erreichte. Der Sieg im Teambewerb ging im heurigen Jahr an das Team „Rosen“, das sich gegen die Teams „Rettich“ und „Salat“ durchsetzte. Neben Urkunden und Sachpreisen honorierte die Steiermärkische Landarbeiterkammer die herausragenden Leistungen des Siegertrios mit einem Extra-Bonus: LAK-Präsident Eduard Zentner überreichte Geldpreise in einem Gesamtwert von insgesamt 600 Euro an die drei siegreichen Junggärtnerinnen.

Michael Kleinburger, MA



01 Die drei Siegerinnen beim Junggärtnerwettbewerb Marie-Theres Schwaiger, Alexander Wieser und Leonie Reiterer.
02 Die Landarbeiterkammer honorierte ihre herausragenden Leistungen mit Geldpreisen.

DAS UMFANGREICHE LAK-FÖRDERANGEBOT

Zusätzlich zu den beliebtesten Förderungen bietet die Landarbeiterkammer zahlreiche weitere Unterstützungsangebote.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen neben den besonders beliebten Darlehen und Förderungen auch jene Unterstützungsleistungen näherbringen, die vielleicht weniger bekannt sind – aber ebenso viel Wert bieten. Ein Beispiel dafür ist die alljährliche Ehrungsfeier, die die Steiermärkische Landarbeiterkammer in den steirischen

Bezirken veranstaltet, um langjährige Mitglieder zu würdigen. Ab 25 Dienstjahren werden dabei gestaffelte Treueprämien vergeben – verbunden mit einer feierlichen Einladung zu Speis, Trank und einem geselligen Miteinander. Auch in schwierigen Zeiten können sich unsere Mitglieder auf uns verlassen: Mit der Notstandsbeihilfe unter-

stützt die LAK unbürokratisch und rasch, wenn es finanziell eng wird – verlässlich und mit Augenmaß. Informieren Sie sich jetzt im LAK-Förderungskatalog oder online unter lak-stmk.at – es lohnt sich auf jeden Fall, einen Blick auf die gesamte Bandbreite Ihrer Fördermöglichkeiten zu werfen!

Rainer Graz, MBA

WEITERE INFOS



Informationen erhalten Sie unter Tel.: 0316/83 25 07-12. Alle Formblätter zum Ausfüllen und Ausdrucken finden Sie auf unserer Website unter: www.lak-stmk.at/foerderungen



Rainer Graz MBA
Fachbereich
Förderungen

NICHT RÜCKZAHLBARE BEIHILFEN



BERUFSAUSBILDUNG/-FORTBILDUNG

- Für die schulische Aus- und Fortbildung von Kindern
- Für die Aus- und Fortbildung von Kammermitgliedern
- Für geschlossene Kursveranstaltungen (pauschale Kursbeihilfe), wenn die Stmk. Landarbeiterkammer Mitveranstalter ist
- Für den Ankauf von berufsbezogener Fachliteratur



FÜHRERSCHEINBEIHILFE – KLASSE B

- Beihilfe in der Höhe von € 250,-

LEHRLINGSFÖRDERUNG DIGITAL

- Beihilfe für den Erwerb von digitalen Endgeräten

BILDUNGSFÖRDERUNG ELTERNKARENZ

- Beihilfe für Kurse in der Elternkarenz

PAPAMONAT

- Beihilfe als Zuschuss zum Familienzeitbonus



EHRUNG FÜR BERUFSTREUE

- Treueprämien gestaffelt nach Dienstalter ab 25 Dienstjahren

ZINSENFREIE DARLEHEN



WOHNRAUMSCHAFFUNG

- Zinsfreie Darlehen in der Höhe von bis zu € 10.050,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-



INFRASTRUKTURELLE MASSNAHMEN

- Für Kanalanschluss bis zu € 6.525,-
- Für Strom- bzw. Wasseranschluss je bis zu € 3.000,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-



WOHNRAUMAUSGESTALTUNG

- Zinsfreie Darlehen in der Höhe von bis zu € 10.080,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 90,-



UMWELTMASSNAHMEN

- Für die Errichtung einer mit Alternativenergie betriebenen Wohnraumheizung und/oder Warmwasseraufbereitung bis zu € 10.050,-
- Für bauliche Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs € 10.050,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-

www.lak-stmk.at/foerderungen



Blick zum Betriebsrat

EINE NEUE HERAUSFORDERUNG

Mit Julia Leitner hat die HBLFA Raumberg-Gumpenstein seit November eine neue Dienststellenausschussvorsitzende. An der Bundeslehr- und Forschungsanstalt ist sie erste Ansprechperson für knapp 300 Mitarbeiter*innen und für die Organisation von zahlreichen Ausflügen, Festen und Aktionen verantwortlich.

Die Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein ist einer der größten land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in der Steiermark. Für die Wahrung der Interessen der Bediensteten gegenüber dem Dienstgeber und die Förderung sozialer, gesundheitlicher Belange in der Dienststelle, setzt sich die Personalvertretung ein. Vergangenes Jahr wurde mit Julia Leitner eine neue Dienststellenausschussvorsitzende gewählt.

Nicht nur vor dem Computer sitzen

Julia Leitner ist in Bad Mitterndorf aufgewachsen und absolvierte nach der Pflichtschule die dreijährige Fachschule in Gröbming. Als Facharbeiterin absolvierte sie auch eine Lehre zur Bürokauffrau bei der Wildbach- und Lawinenverbauung, wo

sie bis 2023 beschäftigt war. „Ende 2023 bekam ich die Chance, in der HBLFA Raumberg-Gumpenstein im Forschungsinstitut Pflanzenbau und Kulturlandschaft zu arbeiten. Dass ich nicht nur vor dem Computer sitze, sondern auch draußen auf den Versuchsfeldern unterwegs bin, macht meine Arbeit sehr vielseitig“, zeigt sich Julia Leitner begeistert.

Plötzlich Personalvertreterin

„Ich bin ein sehr offener und zugänglicher Mensch und habe ein großes Rechtsbewusstsein. So kam es, dass mich Matthias Kandolf zu Besprechungen eingeladen hat. Nach einer Weile stand ich als Kandidatin für die Personalvertreterwahl im November 2024 fest und konnte diese für mich und mein Team entscheiden.“, erklärt Julia Leitner. Zahl-

Dienststellenausschuss Raumberg-Gumpenstein

- 📍 HBLFA Raumberg-Gumpenstein
- 👤 278 Dienstnehmer
- 💰 DA-Vorsitzende Julia Leitner
- 📅 Letzte Wahl 2024

reiche Weiterbildungen, vor allem im Rechtsbereich, stehen nun auf ihrer Tagesordnung. Als DA-Vorsitzende ist sie bei wichtigen Personalentscheidungen und bei relevanten Projekten eingebunden. Auch bei der monatlichen Teamsitzung mit der Direktion und der Lehrervertretung sitzt sie mit am Tisch. Zudem gehört die Organisation von Veranstaltungen wie Erntedankfest, Sommerfest oder Betriebsausflüge zu ihren Aufgaben. Von einer Bewegungsinitiative über diverse Aktionen und Informationen bietet die Personalvertretung umfangreiche Unterstützungen. „Fairness wird bei mir großgeschrieben und alle müssen zusammenhelfen, denn dieses fantastische Arbeitsklima ist absolut erhaltenswert“, so die frischgebackene Dienststellenausschuss-Vorsitzende Julia Leitner.

Michael Kleinburger, MA

Mitglied im Porträt

LANDWIRTSCHAFT ALS LEIDENSCHAFT

Versuchsstation Hatzendorf, Fachschule Stainz, Hochschule und eigener Betrieb: Christoph Hödl ist getrieben vom Hunger, Neues zu erfahren.



Hatzendorf beherbergt nicht nur die gleichnamige Fachschule, sondern auch eine landwirtschaftliche Versuchsstation des Landes Steiermark. Dort bringt Christoph Hödl sein großes Wissen und eine unglaubliche Leidenschaft für den Pflanzenbau ein.

Von Kindesbeinen an ...

Christoph Hödl ist auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Preding (Bezirk Deutschlandsberg) aufgewachsen. Nach der Pflichtschule besuchte er die HBLFA Francisco Josephinum Wieselburg, Abteilung Landtechnik. Nach der Matura 2019 besuchte er die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien mit Spezialisierungen in den Bereichen Pflanzenbau und Landtechnik. „Ich bin auf einem bunt gemischten Betrieb groß geworden und konnte vom Getreideanbau über die Herstellung verschiedener Öle bis hin zur Tierhaltung vieles von Kindesbeinen an lernen“, erzählt Hödl von seinem frühesten Berührungspunkten mit der Landwirtschaft. Aktuell schreibt der 25-Jährige an seiner Mas-

terarbeit und lässt seinen innovativen Ideen am heimischen Betrieb freien Lauf.

... mit der Landwirtschaft verbunden

Seit 2022 ist Christoph Hödl bei der Versuchsstation für Pflanzenbau Hatzendorf angestellt. Ziel der landwirtschaftlichen Versuche ist es, Lehr- und Beratungskräften sowie Landwirt*innen Hilfestellungen in der pflanzlichen Produktion zu geben. „Aktuell arbeite ich 20 Stunden pro Woche hier und helfe auch immer wieder bei praktischen Tätigkeiten am Feld, wie Ernte oder Düngung, mit. Aber auch die statistische Auswertung unserer Versuchsergebnisse, das Schreiben von Berichten und Fachartikeln über unsere Tätigkeiten oder die Teilnahme an Tagungen gehört zu meinen Aufgaben“, erklärt Hödl. Auch die Betreuung von

„Arbeit in der Landwirtschaft heißt viel Abwechslung und Ideen verwirklichen zu können.“

Christoph Hödl

wissenschaftlichen Arbeiten und innovative Projekte wie Tests von Drohnen im Agrarbereich oder das Monitoring von PV-Anlagen auf Agrarflächen, zählen zu seinen Tätigkeiten. Daneben unterrichtet er auch selbst Pflanzenbau und Landtechnik an der Fachschule Stainz. „Ich bin getrieben vom Hunger, Neues zu erfahren“, bekräftigt Christoph Hödl, der eine unglaubliche Leidenschaft für die Landwirtschaft mitbringt.

Michael Kleinburger, MA

01-02 Seit 2022 ist Christoph Hödl bei der Versuchsstation in Hatzendorf beschäftigt, wo mittels modernster Landtechnik Versuche im Pflanzenbau durchgeführt werden.



ZWISCHEN STALL UND SITZUNGSSAAL

Friedbert Feichtenhofer rückte als Vertreter des Landeskontrollverbandes in die Vollversammlung nach und will sich vor allem für die Sicherung der Arbeitsplätze im Agrarbereich einsetzen.

Bei der 136. Vollversammlung im Dezember wurde Friedbert Feichtenhofer als neuer Kammerrat angelobt. Neu in die Vollversammlung aufgerückt, will er sich vor allem für die Sicherung von Arbeitsplätzen stark machen.

Seit frühester Kindheit mit der Landwirtschaft verbunden

Friedbert Feichtenhofer ist in Hörgas, in der Gemeinde Gratwein-Stratzengel aufgewachsen und absolvierte nach dem Gymnasium in Rein die HBLEA Raumberg-Gumpenstein. Nach der Matura begann er 1993 beim Landeskontrollverband zu arbeiten: „Ich bin auf einer Landwirtschaft mit Milchkü-

hen aufgewachsen und wir waren auch LKV-Mitglied. So kannte ich nicht nur die Milchwirtschaft in der Praxis, sondern auch den Landeskontrollverband seit meiner Kindheit“, erzählt Feichtenhofer. Seit mehr als 30 Jahren ist er nun als Kontrollassistent tätig, fährt morgens und abends zu Milchbetrieben zwischen Mixnitz und Dobl und nimmt Milchproben für die Leistungsprüfung. „Ich bin mehr Dienstleister als Kontrolleur, habe ein sehr gutes Vertrauensverhältnis zu den Betrieben. Über den LKV erhalten sie alles, was sie über die Milchproduktion wissen müssen, und können so ihren Betrieb bestmöglich planen“, erklärt der 52-Jährige seine Arbeit. Im Jahr ist er so rund 18.000 Kilometer unterwegs, um die Milchbetriebe zu besuchen.

Kammerrat Friedbert Feichtenhofer

- 📍 Landeskontrollverband
- 👤 Kontrollassistent
- 👁️ Arbeitsplätze in der Land- und Forstwirtschaft erhalten

Personalvertreter, Betriebsrat und Kammerrat: Einsatz für die Menschen

„Meine ersten Erfahrungen in der Personalvertretung konnte ich im Landesdienst sammeln. Seit 2022 bin ich Betriebsrat beim Landeskontrollverband und seit 2023 auch dessen Vorsitzender.“, erzählt Friedbert Feichtenhofer von seinem Werdegang in der Interessenvertretung. 2024 wurde er als Nachfolger von Lambert Koch in die Vollversammlung gewählt und repräsentiert mit dem LKV einen der größten Mitgliederbetriebe innerhalb der LAK. „In der Interessenvertretung sind oftmals Kompromisse notwendig und Verlässlichkeit ist deshalb besonders wichtig. Als Kammerrat möchte ich mich für den Erhalt von Arbeitsplätzen in der Land- und Forstwirtschaft stark machen. Ein Thema, das uns in der Zukunft sehr beschäftigen wird.“, so Feichtenhofer.

Michael Kleinburger, MA

- 01** Als Kammerrat will sich Friedbert Feichtenhofer vor allem für die Sicherung der Arbeitsplätze in der Land- und Forstwirtschaft einsetzen.
- 02** Als Kontrollassistent des Landeskontrollverbandes ist er für den Raum Graz-Umgebung zuständig und jährlich rund 18.000 Kilometer unterwegs, um die Milchbetriebe zu besuchen.

FÜR GERECHTIGKEIT UND FAIRE ARBEIT

FSG-Kammerrat Harald Schneidhofer bringt eine große gewerkschaftliche Erfahrung und starken Einsatz für Gerechtigkeit und faire Arbeitsbedingungen in die LAK-Vollversammlung.

Mit Harald Schneidhofer wurde auch ein Vertreter der Fraktion FSG neu in die LAK-Vollversammlung gewählt.

Vom Arbeiterkind zum Gewerkschaftssekretär

Harald Schneidhofer ist in Baierdorf bei Anger aufgewachsen und hat bei der Elin Energieversorgung GmbH in Weiz eine Lehre zum Werkzeugmacher absolviert. Bereits dort engagierte er sich im Jugendvertrauensrat und Betriebsrat. 2001 wechselte er als Jugendsekretär zur Gewerkschaft. „Ich hatte schon immer einen sehr ausgeprägten Gerechtigkeitssinn. Dass ich bereits sehr jung wichtige Ämter übernommen habe, hat mich geprägt.“,

erzählt Schneidhofer von seinen Anfängen in der Interessenvertretung. Heute ist er als Gewerkschaftssekretär und Agrarbeauftragter zuständig für die Betreuung der Arbeitnehmer*innen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben. Zudem ist er Bildungsreferent und seit 2025 auch Gemeinderat. „Die Arbeit der Gewerkschaft und der LAK hat so viele Überschneidungen, mich als Kammerrat einzusetzen, ist für mich daher eine perfekte Kombination. Ich sehe mich als Bindeglied und werde die Mitglieder bestmöglich schützen und unterstützen“, so Schneidhofer.

Sozialpartnerschaft in herausfordernden Zeiten

Harald Schneidhofer: „Die Gewerk-

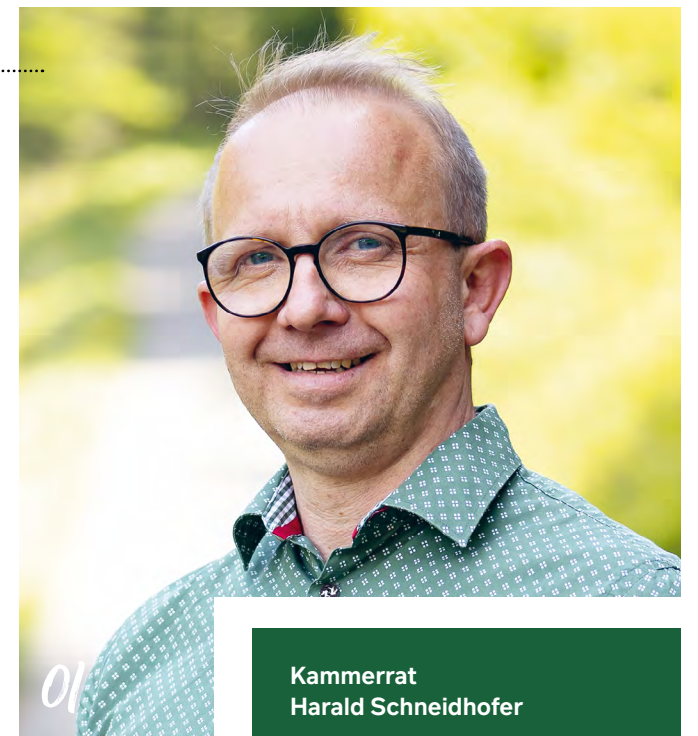
schaften sichern gemeinsam mit den Betriebsräten und der Steiermärkischen Landarbeiterkammer durch erfolgreiche Lohnverhandlungen die Einkommen der Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft und damit auch den regionalen Wirtschaftskreislauf. Angesichts hoher Inflation sind die jährlichen Lohnverhandlungen besonders herausfordernd. Die Abschlüsse erfolgen stets rückwirkend, was bedeutet, dass die Beschäftigten in Vorleistung treten – ein klarer Beleg gegen die oft zitierte „Lohn-Preis-Spirale“. Österreich hat mit einer 98,5 Prozent Abdeckung bei Kollektivverträgen weltweit eine Spitzenposition. Um auch künftig faire Arbeitsbedingungen und stabile Einkommen zu sichern, ist eine starke Gewerkschaft entscheidend. Nur gemeinsam bleiben wir handlungsfähig – auch beim Ausbau des Rahmenrechts für ein sicheres Erwerbsleben.“

Michael Kleinburger, MA

- 01** Die Menschen in ihrem Arbeitsleben „abzuholen“ und bestmöglich zu unterstützen, ist das Ziel von Harald Schneidhofer als Kammerrat.
- 02** Seine Funktion als Gewerkschaftssekretär und als Kammerrat sieht er als perfekte Kombination.



02



Kammerrat Harald Schneidhofer

- 📍 Produktionsgewerkschaft
- 👤 Gewerkschaftssekretär
- 👁️ Rechte der Arbeitnehmer*innen stärken, Zusammenhalt fördern



02

Die bunten Seiten



01 In Peggau konnte nach nur fünf Monaten Bauzeit die vollkommen neu gestaltete und erweiterte Lagerhaus-Wechselgau-Filiale wiedereröffnet werden. Obmann Konrad Schützenhöfer und Geschäftsführer Hermann Klapf konnten neben zahlreichen Ehrengästen auch LAK-Präsident Eduard Zentner begrüßen.

02 Anfang April fand die Staatsmeisterschaft der Waldarbeit in der Fachschule Kirchberg am Walde statt. Von den herausragenden Leistungen der Teilnehmer*innen überzeugte sich auch LAK-Vizepräsident Peter Bedenk.

47 NEUE MEISTER*INNEN GEEHRT

Bei der diesjährigen Meister*innen-briefverleihung im Steiermarkhof erhielten 47 frisch geprüfte Meister*innen in vier verschiedenen landwirtschaftlichen Ausbildungsgebieten ihre Meister*innenbriefe. Die Freude über den erzielten höchsten Berufsabschluss und über den Erhalt der Meister*innenbriefe aus den Händen von Agrarlandesrätin Simone Schmiedtbauer, Landarbeiterkammer-Präsident Eduard Zentner und Landwirtschaftskammer-Präsident Andreas Steinegger war groß, schließlich wurde mit dem Meister*innenbrief von den 47 Kandidat*innen die höchste praktische Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen. Die Verleihung bildete den krönenden Abschluss der rund 500-stündigen Ausbildung. Im Frühjahr 2025 legten fünf Frauen und 42 Männer in vier verschiedenen Ausbildungsgebieten erfolgreich die Prüfung ab. Neben den üblichen Abschlüssen

in „Landwirtschaft“ und „Forstwirtschaft“ absolvierten im heurigen Jahr auch Kandidat*innen die Prüfung im „Gartenbau“ sowie in „Weinbau & Kellerwirtschaft“. Knapp 400 Familienmitglieder, Freunde und Ehrengäste feierten den erfolgreichen Meister*innenabschluss im Steiermarksaal des Steiermarkhofs.



ABSCHIED NACH 43 DIENSTJAHREN

Werner Luttenberger, der allseits bekannte und beliebte steirische Weinbaudirektor, beendete mit April seine jahrzehntelange Tätigkeit und trat in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Arbeit war geprägt von seinem außerordentlich großen Fachwissen und so hat sich die Steiermark unter seiner Leitung zu einer äußerst erfolgreichen Weinbauregion entwickelt. Hervorzuheben ist dabei sein verdienstvoller Einsatz in der Meisterausbildung, die

03 Strahlende Gesichter bei der Meister*innenbriefverleihung 2025. Insgesamt 47 Meister*innen wurden feierlich geehrt.

04 Der scheidende Weinbaudirektor Werner Luttenberger mit LK-Präsident Andreas Steinegger, VP Maria Pein sowie seinem Nachfolger Martin Palz.

05 Jetzt müssen Sie schnell sein: Für die LAK-Kabarettabende mit Klaus Eckel im September gibt es nur mehr wenige Restkarten.

dadurch österreichweite Anerkennung erlangt hat. Er war 25 Jahre lang Vorsitzender der Prüfungskommission und rund 87 Prozent aller steirischen Weinbau- und Kellerwirtschaftsmeister*innen gingen durch seine „Schule“. Auch als Kammerrat in der Vollversammlung der Landarbeiterkammer war Werner Luttenberger von 1995 bis 2000 sehr aktiv. Die Steiermärkische Landarbeiterkammer bedankt sich bei ihm für die hervorragende, freundschaftliche Zusammenarbeit und wünscht weiterhin alles erdenklich Gute!

Kabarettabende

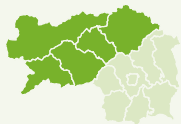
Für die LAK-Kabarettabende gibt es nur noch Restkarten, melden Sie sich und Ihre Begleitperson schnell an:

- Kabarettabend auswählen:
 - Fr., 12. September 2025: Forum Kloster Gleisdorf, 20:00 Uhr
 - Fr., 19. September 2025: Steinhalle Lannach, 20:00 Uhr
 - Fr., 26. September 2025: Live Congress Leoben, 20:00 Uhr
- Online anmelden unter: bildung.lak-stmk.at oder als Gruppenanmeldung per Mail an bildung@lak-stmk.at bis spätestens **18.8.2025** (ein LAK-Mitglied + eine Begleitperson)
- Ticket** für den gewünschten Kabarettabend kommt per **E-Mail**
- Ticket** ausdrucken oder digital zur Veranstaltung **mitbringen**
- 10 Euro pro Person** in bar vor Ort bezahlen



Sprechtage

UNSERER KAMMERSEKRETÄRE



REGION OBERSTEIERMARK

ING. PETER KLEMA

Bezirke: Bruck-Mürzzuschlag,
Leoben, Liezen, Murau und
Murtal

📍 Jauring 55, 8623 Aflenz
☎ 0664/1234 666
✉ p.klema@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

Murau, Volksschule Winklarn 4,
8832 Oberwölz, jeden ersten
Dienstag im Monat, 10:00 – 11:00 Uhr

Forstliche Ausbildungsstätte Pichl,
8662 St. Barbara im Mürztal, Rittis-
straße 1, jeden zweiten Dienstag im
Monat, 10:00 – 11:00 Uhr

HBLFA Raumberg-Gumpenstein
jeden dritten Dienstag im Monat:
Forschungsanstalt Gumpenstein,
Schlossgebäude, Altdrning 11,
10:00 – 11:00 Uhr; Bundeslehranstalt
Raumberg, Wirtschaftskanzlei,
Raumberg 38, 11:00 – 11:30 Uhr



Ing. Peter Klema
Kammersekretär
Region Ober-
steiermark



REGION GRAZ & WESTSTEIERMARK

MARKUS HARTLAUER

Bezirke: Deutschlandsberg,
Graz-Stadt, Graz-Umgebung
und Voitsberg

📍 Straßganger Straße 380b
Top 21, 8054 Graz
☎ 0664/1234 667
✉ m.hartlauer@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

Lieboch, BBK Weststeiermark,
Kinoplatz 2, jeden ersten Dienstag
im Monat, 15:00 – 16:00 Uhr

Kalsdorf, Lagerhaus, Hauptstr. 36,
Sitzungszimmer, jeden zweiten
Dienstag im Monat, 16:00 – 17:00 Uhr

Deutschlandsberg, Lagerhaus,
Frauentaler Str. 105, jeden dritten
Dienstag im Monat, 15:00 – 16:00 Uhr

Voitsberg, Lagerhauszentrale Graz
Land, Am Vorum 2, jeden vierten
Dienstag im Monat, 14:00 – 15:00 Uhr



Markus Hartlauer
Kammersekretär
Region Graz und
Weststeiermark



REGION OST- & SÜDSTEIERMARK

ING. GERALD SCHIEDER

Bezirke: Weiz, Hartberg-
Fürstenfeld, Südoststeiermark
und Leibnitz

📍 Maierhofbergen 18,
8263 Großwilfersdorf
☎ 0664/1234 669
✉ g.schieder@lak-stmk.at

SPRECHTAGE:

Weiz, BBK, Florianigasse 9,
jeden ersten Dienstag im Monat,
11:00 – 12:00 Uhr

Hartberg, BBK, Wienerstraße 29,
jeden zweiten Dienstag im Monat,
10:00 – 11:00 Uhr

Feldbach, BBK, Franz-Josef-Str. 4,
jeden dritten Dienstag im Monat,
11:00 – 12:00 Uhr

Leibnitz, BBK, Julius-Strauß-Weg 1,
Parterre, Zimmer 8, jeden vierten
Dienstag im Monat, 11:00 – 12:00 Uhr



Ing. Gerald Schieder
Kammersekretär
Region Ost- und
Südsteiermark